

18.05.2026

Beschlussvorlage Nr.: 2026/065

öffentlich

Bezugsvorlage Nr.:

**Kamerabefahrung zur Zustandsbestimmung von NW- und SW-Kanälen und Anschlussleitungen in den Stadtteilen Helstorf und Luttmersen
- Projektfeststellung**

Gremium	Sitzung am	TOP	Beschluss		Stimmen			
			Vorschlag	abweichend	Einst	Ja	Nein	Enth
Betriebsausschuss	27.05.2026 -							

Beschlussvorschlag

Der Untersuchung der Niederschlagswasser- und Schmutzwasserkanalisation, sowie der jeweiligen Anschlussleitungen in den Stadtteilen Helstorf und Luttmersen mittels Kamerabefahrung wird zugestimmt.

Anlass und Ziele

In regelmäßigen Abständen wird die Kanalisation mittels Kameraanlage befahren und einer optischen Inspektion unterzogen. Dies dient der Zustandskontrolle der Kanäle im Niederschlagswasser (NW)- und Schmutzwasser (SW)-Bereich, sowie der Planung nötiger Sanierungs- sowie Reparaturmaßnahmen.

Finanzielle Auswirkungen		
Haushaltsjahr: WiPI ABN 2026		
Produkt/Investitionsnummer:		
	einmalig	jährlich
Ertrag/Einzahlungen	EUR	EUR
Aufwand/Auszahlung	165.000,00 EUR	EUR
Saldo	165.000,00 EUR	EUR

Begründung

Kanäle und Anschlussleitungen müssen in regelmäßigen Abständen auf Funktionsfähigkeit, Dichtigkeit und Standsicherheit untersucht werden, um eine sichere Ableitung von Niederschlagswasser und Schmutzwasser zu gewährleisten.

Um langfristig die Funktionsfähigkeit der Kanalisation zu gewährleisten sind nach Feststellung von Schäden Sanierungen und Reparaturen notwendig.

Ein Abgleich der Schmutzwasserfördermengen der Pumpwerke Helstorf und Luttmersen mit den Trinkwasserverbräuchen zeigt, dass in den Stadtteilen größere Fremdwassermengen im Schmutzwassernetz vorhanden sind. In einem ersten Schritt wurden daher die Schmutzwasserkanäle und Anschlussleitungen des im Südosten des Stadtteiles Helstorf liegenden Teilgebietes „Heidbraake“ 2024 mittels TV-Anlage inspiziert. Die restlichen Schmutzwasserkanäle in Helstorf - mit Ausnahme des erst 2022 erschlossenen Baugebietes „Am Heidfeld“ - wurden 2007 zuletzt überprüft und sollen nun ebenfalls untersucht werden (ca. 6 km). Im gleichen Zuge ist die Untersuchung der Schmutzwasserkanäle des Stadtteiles Luttmersen (ca. 900 m) geplant. Ferner sollen alle angeschlossenen Schmutzwasseranschlussleitungen (insgesamt ca. 360 Stück) inspiziert werden.

Als Vorbereitung für die im nächsten Schritt geplante Fortschreibung des Generalentwässerungsplanes/Starkregenrisikomanagements der Stadt Neustadt a. Rbge. für den Stadtteil Helstorf soll außerdem das Niederschlagswassernetz in Helstorf auch gleich mituntersucht werden. Zusätzlich zur Inspektion der Hauptkanäle (ca. 4 km) werden auch alle Hausanschlussleitungen und Straßenablaufleitungen (insgesamt ca. 480 Stück) befahren und auf Schäden geprüft.

Darüber hinaus werden sämtliche Anschlussleitungen (SW und NW) mitsamt der Anschlusspunkte im Kanal als auch der Lage der Hausanschlusschächte und Straßenabläufe digital eingemessen, sodass diese in die digitale Datenbank des ABN inklusive Lage und Verläufe übernommen werden können.

Der optischen Kanalinspektion geht eine Reinigung der Kanäle, sowie der Anschlussleitungen voraus.

Strategische Ziele der Stadt Neustadt a. Rbge.

Die optische Kanalinspektion ist die Grundlage zur Zustandsbewertung der Kanalisation. Die technischen Anlagen des ABN werden auf der Basis ihres baulichen Zustandes, sowie unter betrieblichen und energetischen Aspekten fortlaufend saniert bzw. erneuert, um den Werterhalt der Anlagensubstanz zu gewährleisten. Der Erhalt des bestehenden hohen Entwässerungskomforts ist in Anbetracht des demographischen und klimatischen Wandels ebenso wichtig.

Auswirkungen auf den Haushalt

Ausreichende finanzielle Mittel wurden im Wirtschaftsplan 2026 des Abwasserbehandlungsbetriebes Neustadt a. Rbge. – ABN – eingestellt.

So geht es weiter

Nach erfolgter Projektfeststellung wird vom ABN eine Leistungsbeschreibung erstellt und über das eVergabe-Portal der Region Hannover als öffentliche Ausschreibung veröffentlicht. Nach Auswertung der Angebote erfolgt die Auftragsvergabe an den wirtschaftlichsten Bieter. Die Ausführung der Inspektion ist ab September 2026 bis April 2027 vorgesehen. Im Anschluss erfolgt die Auswertung der Ergebnisse, sowie die Planung von nötigen Sanierungs- und Reparaturmaßnahmen.

Fachdienst 68 - Abwasserbehandlungsbetrieb Eigenbetrieb -

Anlage 1 öff - Lageplan mit Teileinzugsgebieten